

Produktion:

Lauchhammer:	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906
Giesserei. kg	4 132 041	4 779 668	5 449 905	5 647 478	5 993 594
Bronzegiesserei „	43 559	46 454	33 012	42 645	67 385
Eisenkonstruktion u. Masch. „	6 216 765	6 527 636	8 433 319	8 198 569	12 729 488
Gröditz: Giesserei „	19 817 055	18 441 581	18 722 923	19 089 272	20 644 273
Burghammer: Giesserei „	1 139 612	1 430 011	1 702 961	1 690 377	1 631 440
Riesa: Walzwerkprodukte „	69 931 700	85 963 600	99 041 300	109 888 250	125 199 027
Sa. kg	101 280 732	117 188 950	133 383 420	144 556 591	166 265 207

Umsatz M. 14 626 927 16 382 622 18 464 761 20 631 370 25 179 452
 Es wurden beschäftigt am 30./6. 1901—1906: 3124, 3213, 3374, 3421, 3545, 3615 Mann.

Hypothekar-Anleihe: I. M. 2 000 000 in 4% Oblig., 4000 Stücke à M. 500 v. Juni 1889. Zs. 2./1. u. 1./7., Verl. im Okt. auf 2. Jan., rückzahlbar von 1891—1927 mit jährl. mind. 1¹/₄% und Zs., Erhöhung der Tilgungsquote vorbehalten. Verjährung der Coup. in 4 Jahren, der verl. Stücke in 10 Jahren. Umlauf 30./6. 1906 M. 1 458 000. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Dresden Ende 1897—1906: 102.50, 101.75, 98.50, 96, 98, 100.75, 100.75, 101.25, —, 100.75%.

II. M. 1 500 000 aufgenommen lt. G.-V.-B. vom 28./12. 1900 in 5% Teilschuldverschreib., rückz. zu 103%, Stücke Lit. A (Nr. 1—1000) à M. 1000, Lit. B (Nr. 1001—2000) à M. 500, lautend auf den Namen der Dresdner Bank in Dresden oder deren Ordre, übertragbar durch Indossament. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 bis längstens 1930 durch jährl. Ausl. von 2% u. ersp. Zs. im Jan. auf 1./7.; kann verstärkt, auch ganz mit 6 monat. Frist auf 2./1. oder 1./7. gekündigt werden. Verj. der Coup. 4 J. (K.), Stücke 10 J. (F.). Zur Sicherstellung hat die Ges. zu gunsten der Inhaber der Teilschuldverschreib. eine Sicherungshypothek von M. 1 550 000 nebst 5% Zs. jährl., und zwar als Gesamthypothek, durch Verpfändung folgender Grundstücke bestellt: a) der im Königreiche Sachsen gelegenen Grundstücke Blatt 1, 95, 112 u. 177 des Grundbuchs für Gröditz; Blatt 64, 81, 137 u. 219 des Grundbuchs für Gröba; Blatt 943 des Grundbuchs für Riesa und Blatt 122 u. 137 des Grundbuchs für Peritz; b) der im Königreiche Preussen gelegenen Grundstücke Band I Blatt 273 Nr. 18 und Band II Blatt 1 Nr. 31 des Grundbuchs von Burghammer, Band I Blatt 25 Nr. 2 des Grundbuchs der Rittergüter betr. das im Hoyerswerdaer Kreise belegene Rittergut Frauendorf, Band I Blatt 1 Nr. 1 des Grundbuchs von Neudorf Königl., Band I Blatt 8 Fol. 162 des Grundbuchs von Lauchhammer, Band I Blatt 16 des Grundbuchs von Costebrau, Band VII Blatt 319 des Grundbuchs von Zschornegosda, Band I Art. 19, Band V Art. 122 und Band I Blatt 16 des Grundbuchs von Naundorf. Auf den Grundstücken Blatt 95, 112 u. 177 des Grundbuchs für Gröditz, Blatt 219 des Grundbuchs für Gröba, Blatt 122 u. 137 des Grundbuchs für Peritz, Band I Blatt 16 des Grundbuchs von Costebrau, Band VII Blatt 319 des Grundbuchs für Zschornegosda, Band I Art. 19, Band V Art. 122 und Band I Blatt 16 des Grundbuchs von Naundorf haftet die Hypothek an erster Stelle. Auf den übrigen Grundstücken geht ihr lediglich die im Jahre 1889 aufgenommenene 4% Anleihe von M. 2 000 000, die auf den sächsischen Grundstücken als Darlehnshypothek, auf den preussischen als Grundschuld eingetragen ist, im Range voraus. Die verpfändeten Grundstücke und Gebäude haben einen Gesamtflächeninhalt von rund 1900 ha und sind taxiert zu M. 9 503 946. In Umlauf Ende Juni 1906: M. 1 470 000. Zahlst.: Ges.-Kasse; Dresden: Dresdner Bank, Mende & Täubrich; Berlin: Dresdner Bank. Auf 1./7. 1905 M. 30 000 ausgelost. Kurs in Dresden Ende 1901—1906: 101.50, 105, 106.50, 106, 105.25, 105.75%. Aufgelegt 26./2. 1901 zu 100%; eingef. 13./4. 1901 zu 103%.

Der Erlös der Anleihe II diente zum Bau einer Förderungsanlage und einer Brikettfabrik behufs Ausnutzung der im Besitze der Ges. befindlichen reichen Braunkohlenfelder. Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj., gewöhnlich im Okt.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Rest 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 15 000), Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundstücke 1 445 201, Gebäude 3 607 347, Masch. 2 050 473, Öfen 125 285, Utensil. 301 000, Modelle 1, Inventar 10 000, Fabrikate 1 401 467, Rohmaterial 1 562 790, Debit. 3 030 612, Bankguth. 452 064, Kaut. 300 960, Kassa 46 402, Wechsel 190 285, Effekten u. Hypoth. 199 643. — Passiva: A.-K. 5 625 000, 4% Oblig. 1 458 000, 5% Teilschuldverschreib. 1 470 000, do. Zs.-Kto 66 612, Kredit. 2 731 975, Kaut. 263 872, R.-F. 562 500, ausserord. R.-F. 1 500 000 (Rückl. 100 000), Bau-Res. 250 000, Beamten-Unterst.-Fonds 35 000, do. für Arbeiter 50 000, Div. 618 750, do. alte 2956, Tant. an A.-R. 21 246, Vortrag 67 622. Sa. M. 14 723 536.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 563 828, Oblig.-Zs. 132 720, Diskont, Agio, Provis., Zs. 110 981, Abschreib. 802 444, Gewinn 1 142 618. — Kredit: Vortrag 57 127, verf. Div. 563, vorj. Res. für Ausfälle an Debit. u. Überschuss auf abgeschr. Forder. 61 877, Bruttogewinn 2 633 025. Sa. M. 2 752 592.

Die Riesa-Gröditzers Versich.-Kassen haben bei der Reichsbank ein Depot von M. 386 800 in Wertp. Das Vermögen der selbständig verwalteten Knappschafts-, Pens.- u. Krankenkassen betrug am 30./6. 1906 M. 1 197 214.